Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 41 (1915)
Heft: 20

Werbung

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 24.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Zukunftswunsch

In Ost und West, in Süd und Nord,
Wohin den Blick wir wenden,
Ein Schlachten hier — ein Schlachten dort,
Ein Schlachten an allen Enden.

Es kriegen nach erprobtem Brauch
Die mutigen Germanen,
Es kriegen Franken, Britten, auch
Magyaren und Osmanen.

Es kriegt der Russ' und Asiat,
Weiß er auch nicht wofür auch,
Macht sich durch Raub bezahlt die Tat
Meistens über Gebühr auch.

Revanche, Brotneid, Ländergier
Beseelt zu Heldentaten,
Es tötet sich des Weltalls Zier
Mit Bomben und Granaten.

Mit Feuer, Schwert und Unterboot,
Durch Stickgas und durch Minen,
Es feiert Orgien der Tod
Mit seinen Mordmaschinen. —

Wie hat man bisher sich geschätzt
Als Wesen hocherhaben;
Von Bildung, Wissenschaft geschwätzt,
Als höchsten Geistesgaben.

Die Reden groß — der Nutzen klein,
Der Rest: Verdorbner Magen.
So war's, so ist's, so wird es sein,
Bis endlich es mag tagen;

Bis Gott mit uns ein Einsehn hat
Und sagt: Jetzt fertig, künftig
Werde der Mensch nicht rabiat,
Er werd' wieder vernünftig!

Janus

Lieber Nebelspalter!

Fritzchen betrachtet, wie sein kleines Brüderchen die Brust der Amme immer wieder verweigert, weil offenbar zu wenig Nahrung vorhanden ist, und meint wichtig: „Ach, der ist klug; der läßt sich kein X für Milch vormachen!"

Alois Ehrlich

Aphorismen

Der Prophet gilt nichts in seinem Vaterland, er gilt aber noch weniger, wenn sein Vater kein Land hat.

* * *

Ein warmer Mairegen weckt ethischere Gefühle im Menschen und der Natur, als es selbst ein siebenstündiges, gutgezieltes Bombardement vermag. —

Hermann Strachl

Bruder Jonathan am Telephon
oder:
bete und arbeite!

Große Posse mit Gesang und Teufelsspuk. Musik v. Brummer.

Himmelsherrscher, Allerbarmer,
(Wer schellt denn so heftig an?)
Zu dir flehe laut ich Armer,
(Ich, der Bruder Jonathan!)
Sieh' in Not und Tod versinken
(Mit Vergnügen, edle Herrn!)
Und in Strömen Bluts ertrinken
(Und Granaten? — Herzlich gern!")
Ganze Völker dieser Erde.
(Täglich hunderttausend Stück?)
Gib, daß endlich Friede werde.
(So was nenn' ich aber Glück!)
Sende Witwen und auch Waisen
(Das Geschäft ist abgemacht!)
Deinen Trost, daß sie dich preisen.
(Für sich): Und nun in die Faust gelacht!

G. H.

Dem Brillant-Feuerwerker

O komm' zu uns, wir können dich gebrauchen,
Und machen dich, o, zum Gemeinderat,
Und lassen dich verstiegene Reden hauchen,
Und freu'n uns am italischen Salat!

Und haben wir acht Tag lang dich genossen,
So sagen wir dir gerne Lebewohl —
Du aber rede weiter, unverdrossen,
Den fettgedüngten, üppigen, geilen Kohl.

Empfiehl dich mit pathetischer Geberde
Dem Volke als der Zeiten heller Stern —
Du bist und bleibst ein Kerl von dieser Erde
Und bist und bleibst dem Himmel ewig fern.

T. g.

Das Neueste

Alte Dame (zum Heiratsvermittler): Ich möchte gern bald dran kommen; geben Sie mich — bitte — in die Auslage!

Ehrlich

Unverbürgt

Einem Gerüchte zufolge soll aus dem englischen Alphabet das „U" entfernt werden.

Ehrlich

Ich spiele

Ich spiele meine Seltsamheit,
mein Kinderschaun, mein Greisenleid.
Ich spiele nicht die große Tat,
den tollen Sprung von Grat zu Grat.

Ich bin der Spielball aller Dinge,
der Leidende und ganz Geringe
im Königtum von Glück und Glanz.

In der Musik zum großen Tanz
spiel' ich die letzte und verstimmte Geige,
doch am Schluß verneige
ich mich niemals ganz.

Willi Wiedehopf

Verlangen Sie in allen besseren Geschäften die erstkl. Schweizer-Liqueure:

IVA Fleur / Bitter — süßer Dessert-Liqueur! pur oder mit Wasser, für „Grog" ausgezeichnet!

In unsern bekannten

: Ostschweizer Weinen :

wie auch in **Waadtländer**

können wir zufolge unserer grossen Lager immer reichlich dienen. Speziell aufmerksam machen wir auf unsere bedeutend erweiterte Kollektion von **feinen Tiroler Tischweinen** auf Grund von Einkäufen aus besseren Lagen an Ort und Stelle. Wohlassortiert sind wir ferner stets in guten **italienischen u. spanischen Coupier- und Tischweinen** 1259

Verband ostschw. landw. Genossenschaften Winterthur.

Alle Männer

die infolge schlechter Jugendgewohnheiten, Ausschreitungen u. dgl. an dem Schwinden ihrer besten Kraft zu leiden haben, wollen keinesfalls versäumen, die lichtvolle und aufklärende Schrift eines Nervenarztes über Ursachen, Folgen u. Aussichten auf Heilung der Nervenschwäche zu lesen. Illustriert, neu bearbeitet. Zu beziehen für Fr. 1,50 in Briefmarken von **Dr. Rumler's Heilanstalt, Genf 477.**

Briefmarken An- und Verkauf. Preis-Liste über Marken und Alben gratis. **Emil Wettler, Zürich,** Üsterisstrasse Nr. 1. 1329

Restaurant z. Sternen, Albisrieden

Angenehmer Spaziergang aus der Stadt — Gartenwirtschaft. — Prima Rauchfleisch. — Bauernschüblinge. — Selbstgeräucherten Speck. — Gute Landweine, Most und Löwenbräubier.

Höfl. empfiehlt sich **Aug. Frey.**

Frl. **Y. Weilenmann,** Seefeldstrasse 28, staatl. gepr. u. pat. 1324

Masseuse

empfiehlt sich für schwed. Badmassage, Massagen jeder Art und Fuss- u. Nagelpflege, Teleph. 6451.

A. Friedrich Zürich Fraumünsterstr. 27 fertigt **Stempel** jeder Art

Papier-Servietten mit od. ohne Druck, liefert rasch u. billig **JEAN FREY** Buchdruckerei, Zürich.

Historisches

Europa wurde verschiedene Male verwüstet: Zuerst als die ersten Menschen von ihm Besitz nahmen, hierauf von den Römern, in den Jahren 395 — 444 von den Hunnen, dann im 30-jährigen Kriege 1618 bis 1648 von den fanatisierten Christen und zuletzt im Jahre 1914/15 von den europäischen — Kulturnationen!

Hermann Strachl

Schwerenöter

„Gnädige sind heute kolossal elegant; die reinste Kandidatin für den Nobelpreis."

Ehrlich